

KunstFestSpiele Herrenhausen: Brigitta Muntendorf als neue Intendantin vorgeschlagen

Kulturdezernentin Eva Bender schlägt die deutsch-österreichische Komponistin Brigitta Muntendorf als neue Intendantin der KunstFestSpiele Herrenhausen in Hannover zur Besetzung ab dem 1. September 2025 vor.

Eine Beratungskommission hat von Oktober bis Dezember 2024 über die Neubesetzung der Intendanz beraten und anhand eines Kriterienkatalogs eine Vorschlagsliste mit insgesamt 30 Namen erarbeitet. Unter den vorgeschlagenen Kandidat*innen konnte sich Brigitta Muntendorf durchsetzen. Sie soll einen Vertrag über fünf Jahre erhalten und 2026 ihre ersten KunstFestSpiele Herrenhausen verantworten.

Die Neubesetzung der Intendanz steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Ratsgremien. Der bisherige Intendant Ingo Metzmaker hatte die Intendanz 2016 übernommen, sein Vertrag läuft nach dem diesjährigen Festival aus. Metzmaker hatte im vergangenen Jahr mitgeteilt, dass er diesen nicht verlängern möchte.

Muntendorf ist international eine der prägendsten Komponist*innen ihrer Generation. Sie arbeitet spartenübergreifend in instrumentalen, orchestralen und choralen Settings, entwickelt neue Konzepte des Radical Listening, Environmental Storytelling oder des immersiven Theaters und forscht künstlerisch zu 3D-Audio und AI-Voice Cloning.

Seit 2018 ist sie Professorin für Komposition an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und leitet dort seit 2020 das Institut für Neue Musik. Seit 2024 ist sie Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste.

Von 2013 bis 2022 war sie die künstlerische Leiterin des gemeinsam mit dem Deutschlandfunk ausgerichteten Festivals FRAU* MUSICA NOVA, als Gründerin und Leiterin des Ensemble Garage von 2009 bis 2019 produzierte und veranstaltete sie ebenfalls zahlreiche Konzerte und Festivalformate.

Ihre kompositorische Arbeit ist vielfach ausgezeichnet: Sie erhielt 2014 unter anderem den Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung und 2017 den Deutschen Musikautorenpreis der Sparte Nachwuchs sowie zahlreiche Stipendien, darunter für Cité Internationale des Arts Paris und Villa Kamogawa (Goethe Institut) in Kyoto, Japan. 2023 wurde ihre „Trilogie für zwei Flügel“ mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

Muntendorfs Werke werden von bedeutenden internationalen Musik- und Kunstfestivals beauftragt oder präsentiert, darunter Wiener Festwochen, Ruhrtriennale, Kyoto Experiment, ULTIMA Festival Oslo, Donaueschinger Musiktage, die Münchner Biennale, das Festival d'Automne Paris und Hollandfestival.

Wichtige und größere Bühnenwerke waren zuletzt die beiden Tanz-Theater-Projekte mit Stephanie Thiersch/Mouvoir Company „Bilderschlachten“ (2019), das 2022 auch zu den KunstFestSpielen eingeladen war, und „Archipel“ (Ruhrtriennale/Theater der Welt 2021) sowie „MELENCOLIA“ mit Ensemble Modern (Bregenzer Festspiele 2022) und das 3D-Audio Oratorium „ORBIT - A War Series“ (Biennale Venedig 2023). Die CD-Einspielung ihrer „Trilogie für zwei Flügel“, die vom GrauSchumacher Piano Duo bei den Kunstfestspielen Herrenhausen 2018 uraufgeführt wurde, erhielt 2023 den Preis der Deutschen Schallplattenkritik.

Hinweis an die Redaktionen:

Die Neubesetzung der Intendanz steht in der Sitzung des Kulturausschusses am 17. Januar auf der Tagesordnung. In dieser Sitzung wird sich Brigitta Muntendorf auch vorstellen. Gern erläutern wir Ihnen in einem Pressetermin mit Kulturdezernentin Eva Bender am selben Tag den Personalvorschlag und geben Ihnen Gelegenheit für Fragen. Eine Einladung hierzu geht Ihnen rechtzeitig zu. Im Anhang dieser Pressemitteilung finden Sie ein Pressefoto. Bitte nennen Sie bei Verwendung den Fotografen: Johann Sebastian Hänel.

PRESSEINFORMATION